



Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister der Gemeinde St. Egidien; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.
Preis: 50 Cent/Expl.

Jahrgang 2007

Donnerstag, den 13. Dezember 2007

Nummer 7

Liebe Mitbürger,

das Jahr neigt sich dem Ende und vielen geht es so, als habe es eben erst angefangen. Es bleibt im Laufe des Jahres kaum Zeit, über die vom Weihnachtsfest ausgehende Botschaft nachzudenken. Die meisten von Ihnen haben in den zurückliegenden zwölf Monaten wieder durch allerlei Anstrengung den Lebensunterhalt für Ihre Familien verdient.

Und jeder hat direkt oder indirekt in die Kasse zur Unterstützung derjenigen eingezahlt, die darauf angewiesen sind. Sich für den Unterhalt der Familie und insbesondere der Kinder zu mühen, ist aller Anstrengung wert, wenn es auch manchmal Verzicht auf andere Annehmlichkeiten abverlangt.

In St. Egidien haben sich im Jahr 2007 viele Eltern (und Großeltern) für unsere Kinder herausragend engagiert. Ob im Förderverein „Kinderzeit“ der Grundschule St. Egidien e. V., in der Sport- und Spielvereinigung St. Egidien e. V. oder in Elternräten - der Einsatz für unsere Kinder war bemerkenswert.

Darüber hinaus haben die Erzieherinnen in den Kindereinrichtungen „Kinderland“, „Kleine Strolche“, „Zwergenstube“ und im Hort sowie die Lehrer in der Bergschule St. Egidien und in der Achatschule St. Egidien eine ausgezeichnete Arbeit geleistet. Auf die zahlreichen Beiträge der Kinder und Schüler für das Gemeindeleben im zurückliegenden Jahr kann man stolz sein. Ich danke Ihnen allen für jede Stunde Ihres Engagements.

Obwohl es in keiner Satzung der Gemeinde geregelt ist, besteht auch in St. Egidien für viele Mitbürger die bindende Übereinkunft, dass unsere Kinder unsere Zukunft verkörpern und dass sie Fürsorge, Förderung und Schutz in ganz besonderer Weise benötigen.

Eine derartige Übereinkunft gab es wohl auch vor über 2000 Jahren in Betlehem.

Damals wie heute haben Kinder ohne Fürsorge, Förderung und Schutz durch Familie und Gesellschaft keine Chance. Das ist Anlass genug, auf jene Menschen zuzugehen, die noch nicht an besagter Übereinkunft teilhaben.

Und überdies liegt hierin auch eine der Botschaften, die von Weihnachten ausgeht. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und gutes Jahr 2008.

Ihr Uwe Redlich



Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss der 7. Ratsausschusssitzung am 15.11.2007

· RA 17/07 „Vergabe von Leistungen bei dem Vorhaben „Beschaffung einer medientechnischen Grundausstattung für die Bergschule St. Egidien““

Der Auftrag für die Leistungen bei dem Vorhaben „Beschaffung einer medientechnischen Grundausstattung für die Bergschule St. Egidien“ ist an die Firma HIT Systemhaus GmbH, Hohenstein-Ernstthal, zu erteilen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Beschluss der 3. außer- ordentlichen Gemeinderatssitzung am 15.11.2007

· GR 85/07 „Vergabe von Bauleistungen bei dem Bauvorhaben „Wegebau zwischen Jahn- Turnhalle und Hort- und Schulgebäude Schul- straße 22 sowie Erneuerung von Versorgungs- leitungen zur Jahn-Turnhalle““

Der Auftrag für die Bauleistungen bei dem Bauvorhaben „Wegebau zwischen Jahn-Turnhalle und Hort- und Schulgebäude Schulstraße 22 sowie Erneuerung von Versorgungsleitungen zur Jahn-Turnhalle“ ist an die Firma Strata Bau GmbH, Meerane, zu erteilen.

Dem Beschluss wurde mehrheitlich zugestimmt.

Beschlüsse der 33. Sitzung des Gemeinderates am 29.11.2007

· GR 87/07 „Sitzungstermine 2008“

1. Am
 - 31.01.2008
 - 28.02.2008
 - 27.03.2008
 - 24.04.2008
 - 29.05.2008
 - 26.06.2008
 - 31.07.2008
 - 28.08.2008
 - 25.09.2008
 - 30.10.2008
 - 27.11.2008 und
 - 18.12.2008

finden die regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.

2. Am
 - 17.01.2008
 - 14.02.2008

- 13.03.2008
- 10.04.2008
- 15.05.2008
- 12.06.2008
- 17.07.2008
- 14.08.2008
- 11.09.2008
- 16.10.2008 und
- 13.11.2008

finden die regelmäßigen Sitzungen der Ausschüsse des Gemeinderates statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.

3. Den Ort der Sitzungen legt der Bürgermeister unter Berücksichtigung des Beschlusses GR 29/06 vom 07.09.2006 fest.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

· GR 88/07 „Zuschüsse an eingetragene Vereine und sonstige Vereinigungen“

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Zuschüssen an eingetragene Vereine und sonstige Vereinigungen für das Jahr 2007.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

· GR 90/07 „Vergabe von Bauleistungen bei dem Bauvorhaben „Sanierung der Dachein- deckung der Scheune des Heimatmuseums St. Egidien““

Der Auftrag für die Bauleistungen bei dem Bauvorhaben „Sanierung der Dacheindeckung der Scheune des Heimatmuseums St. Egidien“ ist an die Firma Frank Schrepel, Callenberg, zu erteilen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Stadtverwaltung Lichtenstein, den 12.11.2007

Öffentliche Bekanntmachung von Beschlüssen des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“

In der 1. öffentlichen Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ am 16.01.2007 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 01/01/2007

Beschluss der Verwaltungsumlagen 2007

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ beschließt für die Aufgabenerfüllung der Stadt Lichtenstein als erfüllende Gemeinde für 2007 eine Verwaltungsumlage in Höhe von 724.705 EUR.

Davon entfallen auf die Gemeinde Bernsdorf 296.591 EUR und auf die Gemeinde St. Egidien 428.114 EUR.

In der 2. öffentlichen Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ am 11.07.2007 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 01/07/2007

Beschluss der Verwaltungsumlage 2006

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ beschließt für die Aufgabenerfüllung der Stadt Lichtenstein als erfüllende Gemeinde für 2006 eine Verwaltungsumlage in Höhe von EUR 699.355.

Davon entfallen auf die Gemeinde Bernsdorf EUR 287.911 und auf die Gemeinde St. Egidien EUR 411.444.

Mit Schreiben vom 20.07.2007 erhob die Mitgliedsgemeinde St. Egidien der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ Einspruch gegen den Beschluss Nr. 01/07/2007 des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ vom 11.07.2007 über die Höhe der Umlage für das Jahr 2006 soweit folgende Ansätze als umlagefähige Ausgaben enthalten sind:

1. Sachkostenansatz für die Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern des Rechnungsprüfungsamtes der Stadtverwaltung Lichtenstein in Höhe von 633,64 Euro
2. Sachkostenansatz für die Herstellung und die Verteilung des „Lichtensteiner Anzeigers“ in Höhe von 7.172,89 Euro abzüglich Einnahmen aus Verkauf in Höhe von 236,16 Euro, somit verbleibend 6.936,73 Euro
3. Sachkostenansätze betreffend das Verwaltungsgebäude Badergasse 17 (Rathaus), die nicht Gegenstand des Gutachtens „Projekt zur Vervollkommnung der Verwaltungsorganisation im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft“ der rcu Unternehmensberatung GmbH vom 18.09.2001, insbesondere für kalkulatorische Kosten (Abschreibungen) sind in Höhe von 275.671,35 Euro abzüglich veranschlagter Mieten und Pachten in Höhe von 78.795,06 Euro, somit verbleibend 196.876,29 Euro.

Ein Einspruch gegen Beschlüsse des Gemeinschaftsausschusses ist nach § 19 Abs. 3 SächsKomZG möglich, wenn diese für eine Mitgliedsgemeinde von besonderer Wichtigkeit oder erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind. Der Einspruch ist binnen drei Wochen nach der Beschlussfassung einzulegen. Der Einspruch ist dem Gemeinschaftsvorsitzenden mit Posteingang vom 24.07.2007 fristgerecht zugegangen. Der Einspruch hat aufschiebende Wirkung nach § 19 Abs. 3 Satz 3 SächsKomZG, er darf also vor einer erneuten Behandlung nicht vollzogen werden. Der Gemeinschaftsausschuss muss sich dann erneut mit der Angelegenheit befassen und darüber beschließen. Der Einspruch ist zurückgewiesen, wenn der neue Beschluss mit der Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten – nicht der absoluten Mehrheit der Stimmenzahl – gefasst wird.

In der 3. öffentlichen Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ am 30.10.2007 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 02/10/2007

Umlageerhebung von Leistungen in den Aufgabenbereichen Sport und Kultur durch die erfüllende Gemeinde Stadt Lichtenstein an die Mitgliedsgemeinden Bernsdorf und St. Egidien

1. Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ stellt fest, dass für die Aufgabenbereiche aus dem Projekt zur Verwaltungsorganisation im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft der RENTA CONTROL Union BDU rcu Unternehmensberatung GmbH vom 18.09.2001

- 05.02.001.8 Märkte und Feste (Anlage 3, Seite 4)
- 06. Kultur (Anlage 3, Seite 5)
- 06.01 Allgemeine Kultur- und Kunstförderung kommunaler Projekte (Anlage 3, Seite 5)

ungeachtet anders lautender Verfahrensweisen und Absprachen, die Mitgliedsgemeinden Bernsdorf und St. Egidien der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ ab dem 01.01.2008 diese Aufgaben eigenständig wahrnehmen oder Dritte beauftragen.

2. Die Verwaltungsumlage wird demnach für die unter Punkt 1 benannten Aufgabenbereiche für das Jahr 2008 und folgende nicht berechnet und erhoben.
3. Sofern die erfüllende Gemeinde Stadt Lichtenstein diese Aufgabenbereiche ganz oder teilweise für die Mitgliedsgemeinden Bernsdorf und St. Egidien wahrnehmen soll, bedarf es dazu des Abschlusses eines öffentlich-rechtlichen Vertrages gemäß § 8 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG).

Wolfgang Sedner
Gemeinschaftsvorsitzender

Schuljahr 2007/2008 der Achatschule St. Egidien sehr gut angelaufen

Das Schuljahr 2007/2008 in der neu eröffneten Achatschule St. Egidien ist sehr gut angelaufen. Die Kinder haben sich in ihrer neuen Mittelschule eingelebt und fühlen sich wohl.

Sie hatten bereits die Gelegenheit im Rahmen des Ganztagesangebotes oder in außerschulischen Bereichen aktiv zu werden und verschiedenartigste Angebote zu nutzen.

So besuchten wir beispielsweise im September 2007 die BUGA in Ronneburg, welche viele abwechslungsreiche und interessante Erlebnisse für die Schüler bereithielt. Des Weiteren veranstalteten wir erst kürzlich Projekttag zum Thema „Gesunde Ernährung“, zu denen wir auch die Eltern herzlich willkommen hießen. Gemeinsam entdeckten Eltern und Kindern die Thematik und testeten in einem „Stationslauf der Sinne“ ihr Wissen.

Der unumstrittene Höhepunkt des Schulalltages ist jedoch zweifellos am Mittwoch das gemeinsam mit den Kindern vorbereitete gesunde Frühstück, wobei die Schüler die Möglichkeit haben, fernab vom Unterricht zur Ruhe zu kommen und Zeit für persönliche Gespräche bleibt.

Nicht zu vergessen sind die mit der Bergschule St. Egidien zusammen durchgeführten Veranstaltungen. Sei es das Herbstfest, an dem sich die Achatschule mit einer Station beteiligte oder der gemeinsam veranstaltete Tag des Sportes. Das nächste geplante Ereignis ist die Schulweihnachtsfeier am 06.12.07 in der Jahnturnhalle St. Egidien.

Wir hoffen, dass wir die gut funktionierende Zusammenarbeit auch in den Folgejahren fortsetzen können und danken auf diesem Wege dem Kollegium der Bergschule für ihr Engagement.



Im Namen der Achatschule möchten wir auch den ortsansässigen und regionalen Unternehmen, den engagierten Bürgern unserer Gemeinde unseren Dank aussprechen, so zum Beispiel Frau Grießbach aus Kuhschnappel, welche uns im August 2007 eine Palme stiftete, die nun das Foyer des Schulhauses ziert.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Unterstützung der Gemeindeverwaltung und des Bürgermeisters Uwe Redlich.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, neben Bildung, Erziehung und pädagogischer Wertevermittlung, den Kindern von Anfang an die nötigen Kompetenzen für das spätere Berufsleben zu vermitteln. Besonderen Wert legen wir dabei auf Integration, Motivation und Individualität. Damit wir den Kindern weiterhin diese optimalen Möglichkeiten bieten können, hoffen wir auch zukünftig auf die Unterstützung und das Engagement aller Beteiligten.

Wir möchten uns bei allen für ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken und wünschen ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2008.

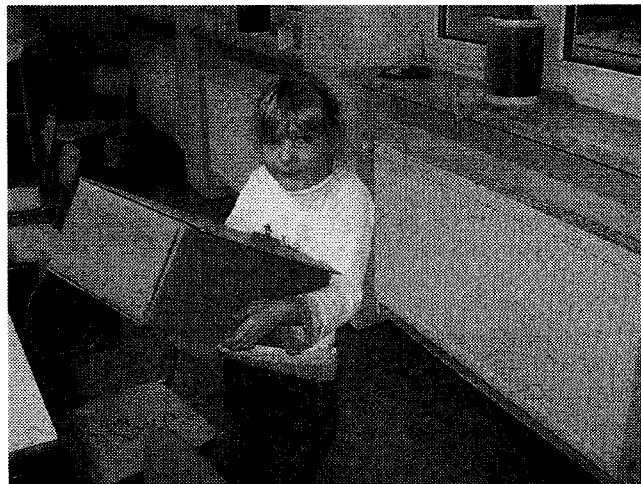
Gabriele Reimann
Schulleiterin

Kinder helfen Kindern

Der 9. November 2007 war für die Klasse 1 der Bergschule ein besonderer Tag.



Unter der Aktion „Kinder helfen Kindern“ packten die Erstklässler gemeinsam sieben Weihnachtspäckchen für Kinder in Not.



Groß war die Bereitschaft, notleidende Kinder in Bulgarien mit einem Geschenk zum bevorstehenden Weihnachtsfest zu erfreuen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und Eltern für die zahlreichen Spenden.

Vereinsmitteilungen

1. Fitness- und Gesundheitssporttag der SSV St. Egidien

Die Sport- und Spielvereinigung St. Egidien führte am 31. Oktober 2007 ihren 1. Fitness- und Gesundheitssporttag durch. Anlass war die Auszeichnung unseres Vereins als Sieger im Wettbewerb „Frauen und Mädchen im Sportverein“ die wir im Jahr 2006 durch den Landessportbund Sachsen erhalten haben.

Mit vielen verschiedenen sportlichen Angeboten wollten wir unseren Sportfreundinnen DANKE sagen. Ob beim Bauchtanz und orientalischen Tänzen aus aller Welt, zum Walking bei bestem Wetter oder beim neuen Trend „Fit im ¾-Takt“ - für jeden Geschmack war etwas dabei. So wurde mit „Fit im Alter“ unsere reifere Generation angesprochen und zu Hip-Hop-Klängen bewegte sich die Jugend.

Höhepunkte setzten natürlich unsere Gastpresenter **Micha und Enrico** von benachbarten Fitnessstudios, die unseren Sporttag mit Latino-Step-Aerobic und Aerobic-Dance bereicherten.

Seit Anfang Dezember besitzt die Gemeindebibliothek einen Computer, der uns freundlicherweise von Herrn Steffen Reinhardt gespendet wurde. Dafür ganz herzlichen Dank, denn dieser Computer ermöglicht erstmals einen Überblick über den genauen Bücherbestand und eine bessere Verwaltung. Auf die bestehende Platznot habe ich mehrfach hingewiesen. Im neuen Jahr werden wir die Lösung dieses Problems angehen. Bauliche und organisatorische Veränderungen stehen bevor. Dazu wird die Gemeindebibliothek eng mit dem Bürgermeister Herrn Redlich und dem örtlichen Bauhof in Person von Herrn Pohlers zusammenarbeiten. Ich hoffe auf eine erfolgreiche und sinnvolle Lösung des Platzproblems. Räumliche Erweiterungen sind aber nur ein Teil der Lösung. Wir benötigen für die Gemeindebibliothek Bücherregale. Deshalb möchte ich diesen Artikel auch nutzen, um die Bürger St. Egidien um Spenden in finanzieller oder materieller Form zu bitten. Eine aktive und attraktive Bibliothek nützt allen Bürgern und ist ein Aushängeschild einer Gemeinde. Ich hoffe auf Ihre Unterstützung. Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Lesern der Gemeindebibliothek für die freundliche Aufnahme in Ihrem Kreis und die vielen netten Gespräche bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest und einen gelungenen Start in neue Jahr 2008.



Mit herzlichen Grüßen

Ihre Doreen Weisheit
Leiterin Gemeindebibliothek St. Egidien

Weihnachtsfeier

Wie in jedem Jahr fand zum Nikolaustag unsere Schulweihnachtsfeier statt.

Mit einem bunten Programm aller Klassen, auch der 5. Klasse der Achatschule, erfreuten die Kinder die Zuschauer.



Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein „Kinderzeit“ der Grundschule sowie fleißige Eltern. Allen Mitwirkenden und Helfern ein großes Dankeschön.

Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!



St. Egidien

Frau Herta Freudenberg	am 20.12. zum 79. Geburtstag
Herrn Gerhard Ahnert	am 20.12. zum 74. Geburtstag
Herrn Hermann Hoyer	am 21.12. zum 86. Geburtstag
Frau Ingeburg Reinhold	am 21.12. zum 82. Geburtstag
Frau Anita Fröhlich	am 21.12. zum 78. Geburtstag

Frau Gudrun Reinhold Herrn	am 22.12. zum 71. Geburtstag
Gottfried Bretschneider	am 22.12. zum 72. Geburtstag
Frau Christa Schönfeld	am 23.12. zum 84. Geburtstag
Frau Ingeburg Hänel	am 23.12. zum 70. Geburtstag
Frau Helga Hauk	am 24.12. zum 70. Geburtstag
Frau Brunhilde Roßner	am 26.12. zum 87. Geburtstag
Frau Elli Rother	am 27.12. zum 80. Geburtstag
Frau Anita Haubold Herrn	am 27.12. zum 77. Geburtstag
Günter Schwarzenberg	am 27.12. zum 72. Geburtstag
Herrn Arno Gröber	am 31.12. zum 87. Geburtstag
Frau Dora Thierfelder	am 02.01. zum 74. Geburtstag
Herrn Hubert Kahlmann	am 02.01. zum 71. Geburtstag
Frau Adelheid David	am 03.01. zum 75. Geburtstag
Frau Elke Hopp	am 03.01. zum 70. Geburtstag
Frau Martha Scheibner	am 04.01. zum 88. Geburtstag
Frau Lisa Pfeifer	am 04.01. zum 82. Geburtstag
Herrn Rolf Haubold	am 04.01. zum 78. Geburtstag
Herrn Horst Wiedemann	am 06.01. zum 70. Geburtstag
Frau Christine Pörnig	am 07.01. zum 70. Geburtstag
Herrn Klaus Kühn	am 08.01. zum 72. Geburtstag
Frau Ruth Beer	am 09.01. zum 73. Geburtstag
Frau Hilde Ulbricht	am 10.01. zum 76. Geburtstag
Herrn Paul Starke	am 10.01. zum 74. Geburtstag
Frau Christa Benker	am 11.01. zum 75. Geburtstag
Frau Erna Töpfer	am 12.01. zum 87. Geburtstag
Herrn Stefan Pfeifer	am 12.01. zum 87. Geburtstag
Frau Ilse Friedemann	am 14.01. zum 78. Geburtstag
Frau Lisa Fritzsche	am 14.01. zum 77. Geburtstag
Frau Edeltraud Helbig	am 14.01. zum 72. Geburtstag
Frau Ilse Friedrich	am 15.01. zum 80. Geburtstag
Frau Liesa Bretschneider	am 16.01. zum 88. Geburtstag
Frau Elfriede Meinert	am 16.01. zum 84. Geburtstag
Frau Käthe Götze	am 16.01. zum 72. Geburtstag
Frau Ursula Stark	am 17.01. zum 82. Geburtstag
Frau Gertraute Walther	am 17.01. zum 82. Geburtstag
Herrn Roland Helbig	am 18.01. zum 71. Geburtstag
Herrn Gerhard Kluge	am 19.01. zum 73. Geburtstag
Frau Ruth Arnold	am 21.01. zum 88. Geburtstag
Herrn Hans Jucht	am 21.01. zum 80. Geburtstag
Frau Helga Hein	am 21.01. zum 71. Geburtstag
Frau Elfriede Kober	am 21.01. zum 71. Geburtstag
Frau Edeltraud Tauber	am 23.01. zum 79. Geburtstag
Frau Ingeburg Herrmann	am 25.01. zum 78. Geburtstag
Frau Edith Hauschild	am 25.01. zum 72. Geburtstag
Frau Gertraude Lungwitz	am 26.01. zum 79. Geburtstag
Frau Renate Späte	am 26.01. zum 70. Geburtstag
Herrn Günter Voigt	am 27.01. zum 79. Geburtstag
Frau Anita Esser	am 28.01. zum 81. Geburtstag
Frau Gerda Kreiner	am 29.01. zum 72. Geburtstag
Herrn Gerhard Weller	am 29.01. zum 74. Geburtstag
Herrn Horst Labinsky	am 31.01. zum 82. Geburtstag

OT Kuhschnappel

Frau Ruth Weißbach	am 18.12. zum 75. Geburtstag
Herrn Gerhard Schmiedel	am 18.12. zum 76. Geburtstag
Herrn Gerhard List	am 20.12. zum 78. Geburtstag
Herrn Heinz Tirschmann	am 24.12. zum 74. Geburtstag
Frau Ilse Gränitz	am 30.12. zum 78. Geburtstag
Herrn Horst Schreiter	am 11.01. zum 87. Geburtstag
Frau Thea Griebach	am 14.01. zum 71. Geburtstag
Frau Lissi Schlegel	am 24.01. zum 75. Geburtstag
Frau Isolde Kauer	am 24.01. zum 72. Geburtstag
Frau Käte Mares	am 28.01. zum 74. Geburtstag

OT Lobsdorf

Frau Waltraud Schuba	am 19.01. zum 73. Geburtstag
Herrn Günter Michaelis	am 24.01. zum 79. Geburtstag



„Die Hütte“



Ein kleines Stück Heimatgeschichte

10. Beitrag

DAS JAHR 1961

Gesamtbetrieb

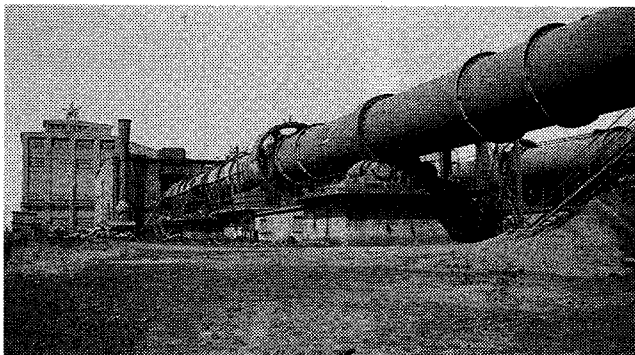
Die 1960/1961 auftretenden großen technischen Mängel in Verbindung mit einer mangelhaften Leitungstätigkeit bewogen das übergeordnete Organ, die VVB Nichteisenmetalle eine Untersuchungskommission („Rote Brigade“) einzusetzen.

Neben den fachlichen Dingen ging es auch um die politisch-ideologische Beeinflussung des gesamten Betriebskollektivs. Deshalb der Name „Rote Brigade“.

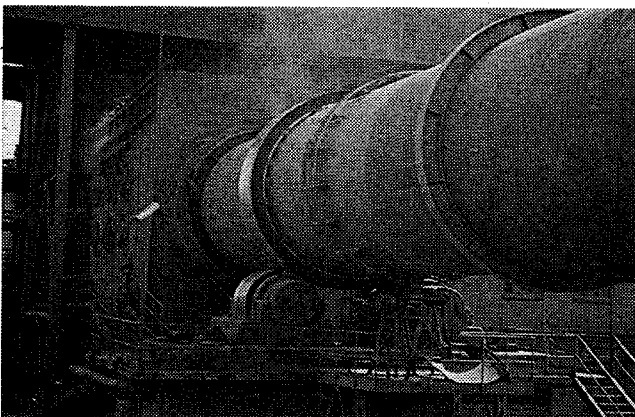
Diese Seite der Zielstellung wurde mit Unterstützung erfahrener Kader aus Betrieben der VVB, insbesondere aus dem Mansfelder Kupferkombinat erreicht. Verbesserte Wettbewerbsführung, veränderte Kennziffern zur Lohn- und Prämien-gestaltung u.a. führte zur allmählichen Verbesserung des Produktionsablaufes. Es gab personelle Veränderungen. Der Einsatz dauerte ein reichliches Jahr.

Rohhütte

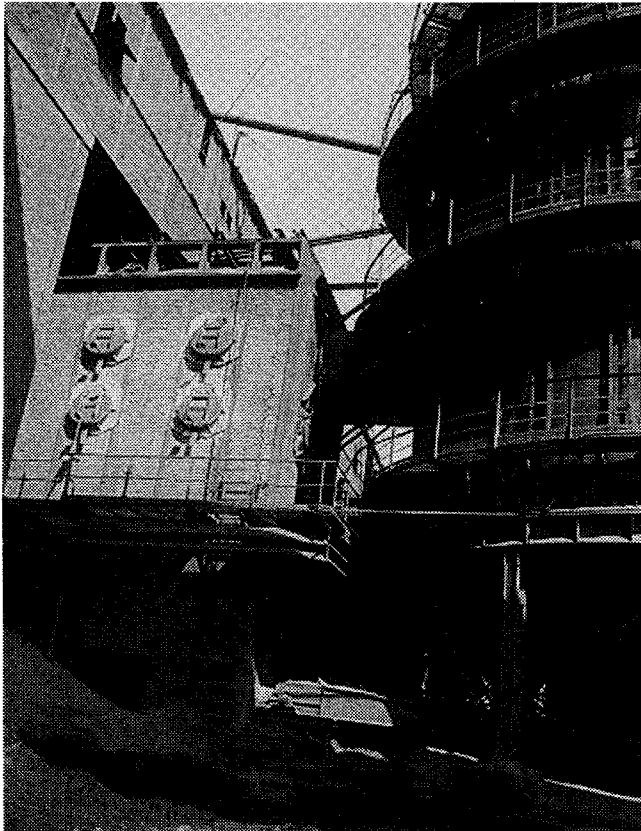
Nach Beseitigung einer Reihe technischer Unzulänglichkeiten, besonders bei den Entstaubungsanlagen nimmt am **13.03.1961** der Drehrohrofen I den Dauerbetrieb auf.



Drehrohrofen I - Magnetscheidung mit „Planerfüllungsstern“, Ofenaustragsgebäude mit Brüdenentstaubung. Der DRO hat vom Eintrag in Richtung Austrag eine Neigung von 2 %



Drehrohrofen I - Einlaufseite. Verpuffungskammer (VPK) mit Explosionsklappen, Teile des Ofeneintragsgebäudes, Fundament 5 mit Laufrollen



Drehrohrofen 1 – Aufnahmen Mitte der 60er Jahre – Ofeneintragsgebäude, VPK, Staubsack (wurde später entfernt). In der VPK befindet sich das „Einlaufrohr“ über das der Möller in den Ofen gelangt.

Technologische Struktur der Rohhütte

Es bestanden 3 Schaltgruppen.

(Schaltgruppe = Steuerung eines technologischen Betriebsteiles von einer zentralen Schaltwarte).

Schaltwarte 01 umfasste:

Wagonkippe, Hochbunkeranlage, Erzlagerhalle, Brecherei, Trocknerei, Übergabestation, Tagesbunkereintrag.

Schaltwarte 02 umfasste:

Tagesbunkeraustrag, Möllierung, DRO - Anlage mit Drehrohrofen, Notesse, Staubsack, Ohrkühler, Elektrischer Gasreinigung (EGR), Kühltrommel, Zerkleinerung, Austragschlackenbunker, Magnetscheidung (Siebe und Bunkereintrag)

Schaltwarte 03 umfasste:

Magnetscheidung, Luppenbunker, Endschlackenbunker.

LEITUNGSSTRUKTUR DER ROHHÜTTE

Rohhütte	1 Abteilungsleiter 4 Schichtleiter (für gesamten Schichtbetrieb) (vierschichtig/rollende Woche)
Schaltgruppe 01	1 Gruppenleiter, 3 Meister (dreischichtig)
Schaltgruppe 02	4 Schichtung (vierschichtig/rollende Woche) Später Meister
Schaltgruppe 03	1 Gruppenleiter, 2 Meister (zweischichtig)

Anmerkung

Gronau Nickel aus St. Egidien Seite 60/61

Wirbelschichtrostanlage

Schwierigkeiten brachte nach Aufnahme der Produktion der Absatz der Luppen.

Die anfallenden Grobluppen (>3 mm bis 300 mm) konnten in Gießereien abgesetzt werden, kaum jedoch die Feinluppen wegen des niedrigen Nickelgehalts von 5 %.

Die Feinluppen wurden im Betrieb auf Straßen und Plätzen ausgelagert und durch Ganzzüge nach Orsk (Nickelhütte im Südur, UdSSR) transportiert. Der lose Versand von Feinluppen nach England kam wegen zu starker Verstaubung zum Erliegen. Erst nach der Verpackung in Blechfässern konnte geringfügig exportiert werden.

Um das Nickel der Feinluppen nutzen zu können, schlug das Eisenforschungsinstitut Hennigsdorf die Produktion von Ferronickel mit 50 % Ni vor, welches sich auch besser als reines Nickel beim Stahlschmelzen für die Herstellung von Edelstahl auflöst.

Dazu war es erforderlich das Eisen in den Feinluppen bis zu 85 % zu oxidieren.

Diese „Röstluppen“ sollten dann mit Kalk gemischt in Elektroöfen des VEB Ferrolegerungswerkes Lippendorf zu FeNi 50 geschmolzen werden.

Bei der Entwicklung des „Röst-Lauge-Verfahrens“ war für den Röstprozess das Wirbelschichtverfahren entwickelt worden und der vorhandene Versuchswirbelofen mit einer Rostfläche von 1 m² konnte jetzt genutzt werden.

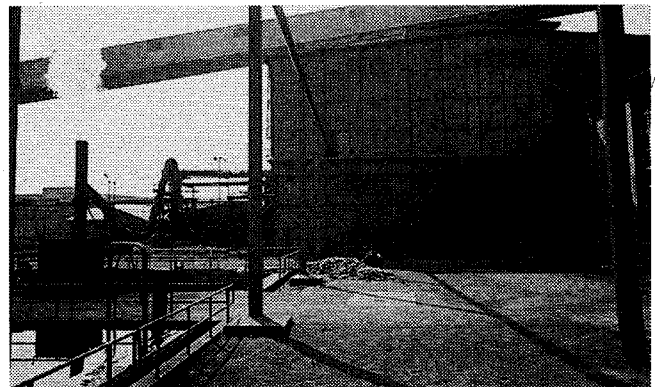
Seine Leistung reichte aus, um später den Feinluppenanfall von 2 Drehrohrofen zu verarbeiten.

Der Röstprozess lief exotherm ab, d.h. durch die Oxidation des Eisens entstand so viel Energie, das keine weitere Energie dem Prozess zugeführt werden musste.

Um die Temperatur bei ca. 1050 °C zu halten und um ein Zusammensintern der Luppen zu verhindern, wurde Wasser in die Wirbelschicht eingedüst.

Die anfallenden Röstluppen wurden per Waggon nach Lippendorf versandt und dort, wie bereits erwähnt zu Ferronickel verarbeitet.

Diese Produktionstechnologie wurde bis zur Aufnahme der FeNi-Produktion in St. Egidien durchgeführt.



Wirbelschichtrostanlage – Außenanlagen um 1970.

Gasversorgung

Der hohe Gasverbrauch des Betriebes brachte immer wieder Schwierigkeiten in der Gasversorgung der Republik.

Die Lösung für die Hütte brachte in den 60er Jahren der Einsatz von Flüssiggas. Dieses Gas war ausreichend vorhanden und wurde dem Betrieb in Kesselwagen geliefert.

Am oberen Gleisnetz des Hüttenbahnhofes wurde im westlichen Ende eine Gasübernahmestation gebaut.

Das entspannte Flüssiggas wurde über eine neu gebaute Leitung über die Ferngasübernahmestation in das Gasnetz des Betriebes eingespeist.

Produktionsaufgebot 07.09.1961

Die Belegschaft des Betriebes nimmt am „Produktionsaufgebot“ teil. Auftakt gab die Brigade „Neues Deutschland“ der Schaltgruppe 02. Insgesamt nahmen 20 Brigaden daran teil. „Produktionsaufgebot“, eine Wettbewerbsform in der gesamten DDR nach dem „Mauerbau“ am 13.08.1961 zur Verbesserung der Produktionsergebnisse.

Anmerkung

MV v. 12.10.1961 BPA IV/7/415/620

Staubprobleme 26.10.1961

Der enorme Staubanfall, besonders in den Schaltgruppen 02 und 03 war ein ernstes Problem für den weiteren Produktionsbetrieb und ein für das Bedienungspersonal nicht mehr vertretbares Gesundheitsrisiko.

„Der Sicherheitsinspektor Kurt Härtel beantragt die Einstellung der Produktion auf Grund des erhöhten Staubanfalles“. Aus der Belegschaft gab es massive Beschwerden über diesen Zustand. Es gibt einen Zusammenhang zu lohn-politischen Fragen (Zuschläge!).

Lösungsvorschläge:

- * Bildung von Arbeitsgemeinschaften
- * Verhandlungen mit VEB Entstaubungstechnik Bördorf über den Bau von Nassentstaubungsanlagen
- * Technische Lösung ist Frage der Arbeitskräfte (Handwerker)

Anmerkung

Leitungssitzung v. 26.10.1961 BPA IV//415/622

Zeitzeuge Dr. Harald Kühnert. (2005)

„Ich habe als Technologie damals einige Untersuchungen angestellt und festgestellt: Die Entstaubungsanlage hatte z. T. überhaupt keine Saugleistung >>> falsche Projektierung.“

Künftige Betriebsentwicklung 07.12.1961

Es findet eine Beratung mit folgendem Teilnehmerkreis statt: VWR, SPK, VVB, MEPRO und VEB Nickelhütte.

Festlegungen:

- * Nach Ergänzung der Arbeiten zur Verbesserung der Betriebsführung in der Rohhütte 1962, ist 1963 die Überarbeitung der 2. Baustufe zu projektieren.
- * Bau, Fertigstellung und Inbetriebnahme Ofen 3 1966.
- * Projektierung der Ferronickelanlage - auf 20%iges FeNi - wird sofort eingestellt, d. h. St. Egidien beginnt die FeNi - Produktion mit 10%igem FeNi.
- * Projektierung der Metellanlage wird ab sofort bis 01.01.1963 unterbrochen.
- * Die Projektierung der Schlackensinteranlage ist sofort einzustellen.

Anmerkung

Akten Nickelhütte St. Egidien 10309

Fortsetzung folgt!

Fußballferiencamps für die Stars von morgen

Noch freie Plätze in den Ferien – Camps für einzelne Kinder und für Vereine

Trainieren unter professionellen Bedingungen, das ist der Traum aller jungen Fußballer. Dieser Traum lässt sich nun

erfüllen, denn nach den großen Erfolgen bieten die Trainer der Ferienfußballschule, die in den vergangenen Jahren u. a. auch Camps als Kooperationspartner ihres Fußballverbandes durchführten, wieder Lehrgänge in mehreren Orten in Sachsen in den Weihnachtsferien 2007, sowie in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien 2008 an.

Diese richten sich an alle fußballbegeisterten Kinder von 6 bis 17 Jahren.

Neben dem Techniktraining, welches zwei- bis dreimal täglich stattfindet, wird auch ein großes Freizeitprogramm geboten. So steht in vielen Lehrgängen auch der Besuch eines Bundesliga- oder Länderspiels auf dem Programm.

Außerdem ist auch für dieses Jahr geplant, dass in einigen Lehrgängen Trainingseinheiten von Bundesligaspielern oder -trainern durchgeführt werden.

Tolle Turniere werden das Programm abrunden.

Doch auch Vereine können von den Angeboten der FFS profitieren, die erfolgreiche Fußballschule in ihren Verein holen und somit ihren Kids etwas Besonderes bieten.

Telefonische Informationen über die FFS-Camps und über die Vereinslehrgänge gibt es unter der Nummer 04402/598800

Ferienfußballschule
Matthias Thormählen



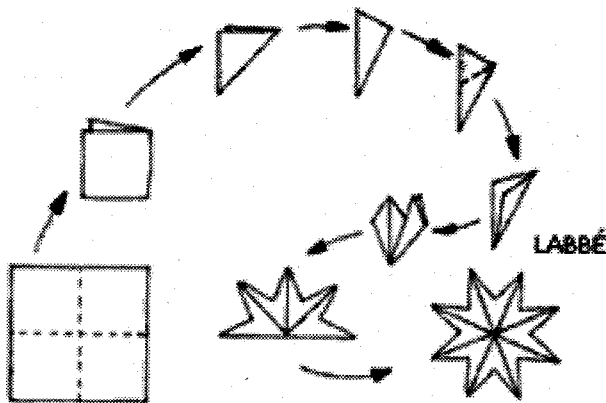
Was sonst noch interessiert ...

Sternenregen

Material:

Goldpapier, Schere, Nadel und Faden

Man schneidet das Goldpapier in Quadrate von etwa sieben Zentimeter Seitenlänge. Dann nimmt man eines davon, faltet die obere Hälfte über die untere und die rechte Seite über die linke, sodass ein kleineres Quadrat entsteht. Daraus macht man ein Dreieck und klappt es noch einmal zu einem spitzeren Dreieck zusammen.



Jetzt mit der Schere die Spitze schräg abschneiden und das Papier auseinanderfalten. Siehe da: ein Stern! Und weil's so einfach war, machst man das Gleiche jetzt noch etwa zwanzig Mal - schließlich soll es ja Sterne regnen. Sind alle Sterne fertig, näht man mehrere Sterne zu einer Reihe aneinander.

Zwischen den Sternen bleiben jeweils ein paar Zentimeter Abstand. Zuletzt hängt man mehrere solcher Sternenfäden ins Fenster. Das ist von drinnen und von draußen ein toller Anblick!

Räucherspaß selbst gemacht

Wenn die Tage immer kürzer werden, machen wir es uns gern zu Hause gemütlich. Und damit es dort schön kuschelig ist, braucht es angenehmes Licht, Wärme und den richtigen Duft. Dafür gibt es Duftlampen mit ätherischen Ölen oder Räucherwerk. Denn viele Düfte wirken entspannend und lösen Wohlbefinden aus. Räucherwerk können Sie ganz einfach selbst herstellen. Die Zutaten sind in jeder Küche, auf dem Balkon oder im eigenen Garten zu finden. Außerdem benötigen Sie eine Keramikschale gefüllt mit Sand für das fertige Räucherwerk. Hier das schnellste und einfachste „Rezept“: Man nimmt einen getrockneten Salbeistängel mit Blättern dran und wickelt einen Baumwollfaden um den Salbeistiel. Dann wird dieses Räucherbündel in den Sand gesteckt und oben mit einem Streichholz angezündet. Dieses Rezept lässt sich natürlich noch verfeinern und daraus ein schönes Räucherstäbchen ohne chemische Zusätze basteln. Damit die Kräuter am Stiel halten, brauchen Sie Gummi Arabicum. Das weiße Pulver ist in Apotheken erhältlich. Es wird mit Wasser angerührt, sodass es wie flüssiges Gelee aussieht. Man nimmt zum Beispiel ein oder zwei Lavendelstängel, bestreicht diese mit Gummi Arabicum und wälzt sie in einer Kräutermischung. Für die Kräutermischung können Sie Ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Es kann fast alles verwendet werden, was in Garten, Wald oder Küche zu finden ist. Nadeln, speziell Kiefern, riechen am besten. Aber auch Harz von Bäumen Zitronen- oder Orangenschalen und Nelken duften köstlich. Und dann gibt es da noch die Gewürze, zum Beispiel Lebkuchengewürze als fertige Gewürzmischung. Hier sollte man allerdings auf die Qualität achten, das beste ist gerade gut genug für die Nase.

Duft in Kugeln – Diese Kräuter, Nadeln oder Fruchtschalen können Sie in einem Mörser zu einem feinen Pulver zerstampfen und daraus kleine Räucherkügelchen herstellen. Sie brauchen wieder das Gummi Arabicum mit Wasser angerührt, sollten dies aber vor der Verarbeitung drei Stunden quellen lassen. Dann alles auf einem Tellerchen vermischen und anschließend zu einer Kugel formen. Das Räucherkügelchen muss noch 3 bis 4 Tage trocknen, dann ist es fertig. Jetzt kann es los gehen: Das Kügelchen kommt auf ein gepresstes Kohleplättchen und das wird in der sandgefüllten Keramikschale angezündet.

nie

Wer bremst, verliert! ???

Gerade jetzt, wo die Straßen nass oder glatt und rutschig sind, ist eine vorausschauende und rücksichtsvolle Fahrweise besonders gefragt! Ebenso sollten Sie sich gut auf die beginnende Wintersaison vorbereiten. Reifen, Licht und Bremsen schon gecheckt? Wintereifen sind bei diesen Temperaturen angesagt und verhindern womöglich gefährliche Rutschpartien!


Allen unseren Lesern wünschen wir recht frohe, erholsame Weihnachtsfeiertage und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.



**SECUNDO-
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH
Fachverlag für kommunale
Mitteilungsblätter

Auenstraße 3
08496 Neumark
Tel. 037600/3675



**Sie haben Ihre
Weihnachtseinkäufe
noch nicht beisammen?**

**Die Fachgeschäfte
am Ort haben sicher
genau das Richtige
für Sie zur Auswahl!**



*Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden,
zum Jahresschluss Dank für Vertrauen und Treue,
zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg
wünscht Ihnen*

Pflegedienst „Regenbogen“ GbR
Conny Reiß
Louis-Lejeune-Str. 13, 08371 Niederlungwitz, Tel. 03763/404619

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten

wünschen wir ein gesegnetes *Weihnachtsfest*
und ein glückliches *neues Jahr*



Motor
im Autohaus im Lichtenstein
„motor“ Lichtenstein GmbH

Äußere Zwickauer Str. 16-20
09350 Lichtenstein
Telefon 037204/5819-0
Telefax 037204/581970
www.motor-lichtenstein.de



*Frohe Weihnachten
und alle guten Wünsche für ein
glückliches neues Jahr!*



**Reinigungs- und Wohnraum-Service
Manuela Reinhold**
Am Mühlgraben 7, 09356 St. Egidien



**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN
GLÜCKLICHES NEUES JAHR**



Dipl.-Jur. D. Fichtner
Rechtsanwältin



Bahnhofstr. 32a
09376 Oelsnitz

Tel. (037298) 300 24
Fax (037298) 303 874

*Am Ende
des alten Jahres
danken wir für
Ihr Vertrauen
und die gute
Zusammenarbeit
und wünschen
frohe Festtage und
viel Glück
im neuen Jahr!*



Ambulante Senioren- und Krankenpflege

„Sonnenschein“

Marina Rabe

Am Bahnhof 6, 09350 Lichtenstein
Telefon (03 72 04) 8 60 34
Fax 6 02 18

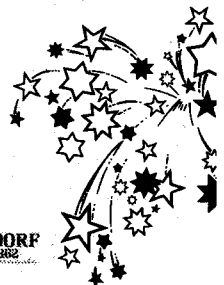
FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR



*Wir danken für Vertrauen und Treue, verbunden
mit den besten Wünschen für besinnliche Festtage
und ein gesundes,
erfolgreiches neues Jahr!*

AUTOHAUS
BRAUNE
...produziert gut!

09355 GERSDORF
Tel. 037233 / 4382



FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR



Morgen, Kinder, wird's was geben,
morgen werden wir uns freu'n!
Welch ein Jubel, Welch ein Segen
wird in unser'n Herzen sein!
Einmal werden wir noch wach,
heißa, dann ist Weihnachtstag!



Wir danken für Ihr Vertrauen und die gute
Zusammenarbeit und wünschen Ihnen
frohe Festtage
und viel Glück im neuen Jahr!

**Physiotherapie
Janet Ackermann**

Bahnhofstraße 11, 09356 St. Egidien, Tel./Fax 037204/86480



Unserer werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten
wünschen wir ein gesegnetes **Weihnachtsfest**
und ein glückliches **neues Jahr**

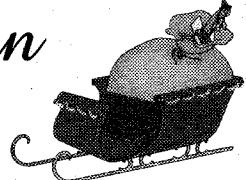


**Elektroanlagenbau - KNH-TV - Quelle-Shop
NÜRNBERGER**

Lichtensteiner Straße 3 · 09356 St. Egidien



Wir wünschen unseren Lesern
ein frohes und geruhsames
Weihnachtsfest.



**Metall- & Kabelrecycling
Reichel GmbH
Schrotthandel**



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung v. Containern zur Schrottsammlung
- **Neu: Ankauf von Altpapier**

geöffnet: Mo - Mi 7 - 16 Uhr Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
Do - Fr 7 - 18 Uhr Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22
Samstag 8 - 12 Uhr

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg	
REKORD-Briketts (Lausitz)	9,90	8,90	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,30	7,30	
CS-Briketts (Siebqualität)	7,00	5,60	

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH
Tel. 037607/17828

-- gedruckt auf Recycling-Papier 12/2007/50 --